



Ute Vogt

Mitglied des Deutschen Bundestages



Dr. Stefan Kaufmann

Mitglied des Deutschen Bundestages



Brigitte Lösch

Mitglied des bad.-württ. Landtags

Ute Vogt, MdB • Wilhelmsplatz 10 • 70182 Stuttgart

An die
Stuttgarter Medien

Wahlkreisbüro Ute Vogt

Telefon 0711 5188 90 10

Fax 0711 5188 90 20

E-Mail stuttgart@ute-vogt.de

Wahlkreisbüro Dr. Stefan Kaufmann

Telefon 0711 90 72 99 10

Fax 0711 90 72 99 11

E-Mail: stefan.kaufmann@wk.bundestag.de

Büro Brigitte Lösch

Telefon 0711 2063 - 670

Fax 0711 2063 - 660

E-Mail: brigitte.loesch@gruene.landtag-bw.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Stuttgart, 10.02.2010

„Recht auf Kindheit statt grausamer Krieg“

Schülerinnen sagen NEIN zum Einsatz von Kindersoldaten

Seit 2002 findet jährlich am 12. Februar der weltweite Red Hand Day statt, der seine Aufmerksamkeit auf die Situation von Kindersoldaten lenkt. Hierzu sammeln vor allem Schülerinnen und Schüler rote Handabdrücke, derzeit sind es in Deutschland insgesamt schon 137 000. Jetzt überreichten Schülerinnen des Mädchen-Gymnasiums St. Agnes Bundestags- und Landtagsabgeordneten 800 rote Handabdrücke. Ute Vogt (SPD), Brigitte Lösch (Grüne) und Stefan Kaufmann (CDU) nahmen die sechs Stellordner voller Abdrücke mit persönlichen Zitaten gerne entgegen. Die drei waren vom Engagement der Schülerinnen sehr angetan, vor allem vom sachlichen Vortrag der beiden verantwortlichen Schülerinnen, Judith Beschle und Katharina Zimmermann.

Das Symbol des Red Hand Days ist die Rote Hand, um Nein zum Einsatz von Kindersoldaten zu sagen. Es sind schätzungsweise rund 250.000 Kindersoldaten im Einsatz, die in tödliche Kämpfe geschickt werden oder Sklavendienste für ihre Kommandanten leisten müssen. Dieser Tag soll Politikerinnen und Politiker daran erinnern, sich verstärkt gegen den Missbrauch von Kindern in bewaffneten Konflikten einzusetzen. Darum nehmen die Abgeordneten die Anregungen vom St. Agnes gerne in die Parlamente mit und wollen sich auch weiter um das Thema kümmern.

Zu diesem Thema wurde auch ein Film gedreht, „lost children“ (2006), der mit dem Deutschen Filmpreis in der Sektion Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde. In diesem Film geht es im Speziellen um das Schicksal der Kindersoldaten in Uganda, wo allein im Norden des Landes bisher über 20 000 Jungen und Mädchen als Kindersoldaten in den Krieg gezwungen wurden.

Auch Kinderhilfswerke wie z.B. die Kindernothilfe haben zu diesem Tag immer wieder Aktionen ins Leben gerufen, welche die Aufmerksamkeit auf diese notleidenden Kinder fokussieren und die Politik zu diesem Thema sensibilisieren sollen.

Bildunterschrift

Red-Hand-Day am St. Agnes: die Abgeordneten Lösch, Vogt und Kaufmann mit Schuldirektorin Schwester Iris und den Schülerinnen der AG.